

Pressemitteilung

FUCHS schließt anspruchsvolles Jahr 2022 erfolgreich ab

- Umsatz preisgetrieben mit deutlichem Anstieg um 19% auf 3,4 Mrd. EUR
- EBIT mit 365 Mio EUR knapp über Vorjahr
- Dividendenerhöhung um 4% auf 1,07 EUR je Vorzugs- und 1,06 EUR je Stammaktie
- Prognose 2023 erwartet Umsatz um 3,6 Mrd. EUR und EBIT um 390 Mio EUR

FUCHS auf einen Blick

in Mio EUR	2022	2021	Abw.	Abw. %
Umsatz ⁽¹⁾	3.412	2.871	541	19
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	2.036	1.710	326	19
Asien-Pazifik	929	855	74	9
Nord- und Südamerika	653	471	182	39
Konsolidierung	-206	-165	-41	
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	356	354	2	1
EBIT	365	363	2	1
Ergebnis nach Steuern	260	254	6	2
Investitionen	79	80	-1	-1
Freier Cashflow vor Akquisitionen	61	90	-29	-32
Akquisitionen	-2	-29	27	
Freier Cashflow	59	61	-2	-3
FUCHS Value Added	172	205	-33	-16
Ergebnis je Aktie in EUR				
Stammaktie	1,87	1,82	0,05	3
Vorzugsaktie	1,88	1,83	0,05	3
Mitarbeitende zum 31. Dezember	6.104	5.976	128	2

(1) Nach Sitz der Gesellschaften

Pressemitteilung

FUCHS schloss das sehr herausfordernde Jahr 2022 mit einem EBIT von 365 Mio EUR ab und lag damit knapp über dem Vorjahr. Der Umsatz in Höhe von 3,4 Mrd. EUR, der insbesondere preisgetrieben war, legte gegenüber dem Vorjahr um 19% zu.

Die Rohstoffkostensteigerungen und dadurch bedingten Verkaufspreiserhöhungen führten wie erwartet zu einer deutlichen Inflationierung des Nettoumlaufvermögens. Dadurch konnten beim Freien Cashflow und beim FUCHS Value Added (FVA) die Vorjahreswerte trotz eines guten Endspurts im vierten Quartal nicht erreicht werden. Die Bilanzstruktur ist nach wie vor äußerst robust und gibt ausreichend Spielraum für internes und externes Wachstum in den kommenden Jahren.

„Der von Russland geführte Krieg in der Ukraine war 2022 das bewegende Thema für uns. Er ist nicht nachvollziehbar und wird von uns aufs Äußerste verdammt. Unsere Gedanken sind insbesondere bei unseren Kolleg*innen in der Ukraine, die mit Stolz und Tapferkeit in ihrem Heimatland arbeiten. Ohnehin schon volatile Rohstoffmärkte wurden durch diesen Krieg nochmals stark belastet. Versorgungsengpässe mit einer so noch nie gesehenen Knappheit an Rohstoffen, enorme Rohstoffkostensteigerungen von rund 70% innerhalb von nur zwei Jahren sowie hohe Inflationsraten, die sich auf unsere Kosten auswirkten, haben uns das ganze Jahr über beschäftigt. Unser primäres Ziel dabei war, auch unter diesen Extrembedingungen Versorgungssicherheit für unsere Kunden zu gewährleisten, was uns Dank einer außergewöhnlichen Teamleistung durchgehend gelungen ist. In China, unserem Wachstumsmarkt der vergangenen Jahre, hat die Null-Covid-Politik die Wirtschaft gelähmt und dadurch unser Geschäft beeinträchtigt. Die Umkehr dieser Politik wird Chinas Wirtschaft im Jahresverlauf 2023 wiederbeleben, führte aber zum Jahresende 2022 fast zu einem kompletten Stillstand. Stolz sind wir, dass der Rückgang in China von sehr guten Entwicklungen in einer Vielzahl anderer Länder kompensiert wurde.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte FUCHS den Umsatz in allen Regionen deutlich steigern. Auch das EBIT konnte bis auf die Region Asien-Pazifik gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Region EMEA erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 2.036 Mio EUR (1.710), der preisgetrieben mit 326 Mio EUR bzw. 19% deutlich über Vorjahr lag. Die Region sah sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit hohen Kostensteigerungen konfrontiert, konnte diese Mehrbelastungen jedoch ausgleichen und das EBIT um 4 Mio EUR auf 170 Mio EUR (166) verbessern.

Die Region Asien-Pazifik weist für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 929 Mio EUR (855) und ein primär währungsgetriebenes Gesamtwachstum von 74 Mio

Pressemitteilung

EUR oder 9% aus. Das EBIT in Höhe von 113 Mio EUR (122) verfehlte das Ergebnis des sehr guten Vorjahres um 9 Mio EUR. Belastend wirkte sich für die Region die Lockdownbedingt schwache Entwicklung Chinas aus. Indien, Südostasien und Australien konnten hingegen mit erfreulichen Ergebniszuwächsen überzeugen.

Nach bereits hohen Umsatzzuwächsen im Vorjahr überzeugte die Region Nord- und Südamerika auch 2022 mit deutlichen Wachstumsraten, die sowohl von einer Geschäftsausweitung als auch von Preissteigerungen und positiven Währungseffekten getrieben waren. Um nicht weniger als 39% stieg der Umsatz von 471 Mio EUR auf 653 Mio EUR. Das EBIT konnte um 28% auf 77 Mio EUR (60) gesteigert werden und steuerte 17 Mio EUR mehr als noch im Vorjahr zum Konzernergebnis bei. Zur positiven Ergebnisentwicklung trugen insbesondere Nye Lubricants, der 2020 zugekaufte nordamerikanische Spezialitätenhersteller, sowie die mexikanische Landesgesellschaft bei. Positiv entwickelte sich auch Südamerika.

21. Dividendenerhöhung in Folge

Auch für das Jahr 2022 schlägt FUCHS der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 4% vor, auf 1,07 EUR (1,03) je Vorzugsaktie und 1,06 EUR (1,02) je Stammaktie. Die starke Umsatzentwicklung und die robuste Ergebnisentwicklung inmitten eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds untermauern das erfolgreiche Geschäftsmodell von FUCHS. Daher kann entsprechend der Dividendenpolitik einer jährlich steigenden Dividende auch für 2022 eine Erhöhung der Dividende in Aussicht gestellt werden. Die Dividendenpolitik ist für FUCHS ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie, seine Aktionär*innen am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

Prognose für 2023 ein weiterer Schritt zum EBIT-Ziel 2025

Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit geht einher mit einer hohen Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Rohstoff- und damit auch der Verkaufspreise. Entsprechend schwierig gestaltet sich die Prognose über die Umsatzentwicklung für das Jahr 2023. Zum aktuellen Zeitpunkt plant FUCHS mit einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und damit für das Jahr 2023 mit einem Umsatz um 3,6 Mrd. EUR. Dieses Wachstum resultiert einerseits aus einer Zunahme des Geschäftsvolumens und andererseits aus dem Nachlauf der im vergangenen Jahr durchgesetzten Erhöhungen der Verkaufspreise. Beim Ergebnis geht FUCHS davon aus, ein EBIT um 390 Mio EUR zu erzielen. Dazu beitragen werden ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement mit der klaren Begrenzung von Neueinstellungen. Gleichzeitig werden weitere inflationsbedingte Kostensteigerungen, vor allem im Bereich der Personal- und Frachtkosten, erwartet. Die Investitionen werden auf Vorjahresniveau verbleiben und sind in Höhe von rund 80 Mio EUR geplant. Der FVA wird über Vorjahr (172) erwartet. Angesichts des prognostizierten Ergebnisses, konstanter Investitionen und eines im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Aufbaus des

Pressemitteilung

NOWC erwarten wir, einen Freien Cashflow vor Akquisitionen um 250 Mio EUR erreichen zu können.

Weitere Meilensteine bei FUCHS2025 erreicht

„Auch im Jahr 2022 haben wir im Rahmen von FUCHS2025 in den Dimensionen Kultur, Struktur und Strategie engagiert gearbeitet und uns weiter verbessert. Dabei setzten wir uns intensiv mit den drei großen Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilitätswende auseinander. Jeder dieser drei Bereiche ist mit großen Herausforderungen, aber auch sehr großen Chancen für FUCHS verbunden, die wir konsequent angehen:

Nachhaltigkeit ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Gesellschaften arbeiten mit Hochdruck daran, unsere Vision von vollständiger Klimaneutralität stufenweise mit Leben zu füllen. Schmierstoffe dienen durch ihre grundlegenden Eigenschaften und Wirkweisen per se dazu, in der Anwendung Verschleiß und Reibung zu verhindern und dadurch den ökologischen Fußabdruck unserer Kunden substanziell zu reduzieren.

„FUCHS goes digital“ ist ein wichtiges Programm, um unseren Kunden ein effizientes und einfaches Einkaufserlebnis zu bieten und gleichzeitig unsere Prozesse und Abläufe im Unternehmen schlanker, sicherer und effizienter zu gestalten.

Die Mobilitätswende ist eine spannende Herausforderung. Insgesamt sehen wir deutlich mehr Chancen als Risiken für unser Geschäft. In den batteriebetriebenen Autos entwickelt sich ein zusätzlicher Markt für Kühlung, Electric Driveline Fluids und Spezial-Elektrolyte, von dem wir nachhaltig profitieren werden.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 8. März 2023

FUCHS PETROLUB SE
Public Relations
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim
Tel. +49 621 3802-1104
tina.vogel@fuchs.com
www.fuchs.com/gruppe

Die folgenden Informationen können Sie im Internet abrufen:

Bild- und Videomaterial: www.fuchs.com/de-de/photo-gallery/

Pressemitteilung

Über FUCHS

1931 als Familienunternehmen in Mannheim gegründet, ist FUCHS heute der weltweit größte unabhängige Anbieter von innovativen Schmierstofflösungen für nahezu alle Industrien und Anwendungsbereiche. Dabei verfolgen die 6.100 Mitarbeitenden in über 50 Ländern bis heute dasselbe Ziel: die Welt nachhaltig und effizient in Bewegung halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, denkt FUCHS in Perfektion und nicht in Standards. Für die Entwicklung individueller Lösungen tritt das Unternehmen dafür in einen intensiven Kundendialog – und ist erfahrener Berater, innovativer Problemlöser und zuverlässiger Teampartner zugleich.